

## Naturfreunde Sektion Horgen

### Tourenbericht:

Sonntag 22. Mai 2016

Wanderung von Schönenberg- Sihl- Hütten-Richterswil



5 Naturfreundinnen und Naturfreunde, 1 Gast, 1 Kind und 1 Hund starten um 8:30 Uhr am Bahnhof Horgen. Mit dem Postauto fahren wir zur Postautohaltestelle „Post“ in Schönenberg. Nun geht es auf Schusterrappen durch Schönenberg, bei der Kirche vorbei Richtung Finsterseehalden. Das erste Kleingewässer dieser Wanderung ist der Teufenbachweiher, kurzer Halt für das „Hosenkehren“. Bei der Finsterseebrugg, gegenüber der Strafanstalt Bostadel, biegen wir auf den rechten Sihluferweg Richtung Hütten ab, wo



uns eine ganz andere Welt begrüsst.

Schluchtartig bahnt sich das voralpine Gewässer Sihl, grossen Nagelfluhfelsblöcken ausweichend, seinen Lauf zürichwärts. Es begegneten uns nur wenige Leute und die Temperatur war ideal zum wandern. Nach einem Verpflegungshalt, verlassen wir nach einer Stunde das Gewässer.

Nach einem leichten Aufstieg vor der Hüttner Brugg, durchqueren wir Hütten, die kleinste Gemeinde im Bezirk Horgen.

Weiter geht es zum Hüttnersee. Er ist ein Idyll in der Moränenhügellandschaft. Die Mulde, in die er eingebettet ist, wurde am Ende der letzten Eiszeit von einer Seitenzunge des Linthgletschers gebildet. Beliebt ist der See auch fürs Baden oder sonstiges Verweilen. Wir überschreiten kurz darauf die Kantonsgrenze zum Kanton Schwyz, zur Neumüli, die wir nach 2½ Stunden erreichen. In der Pizzeria Nuovo Mulino haben wir uns verpflegt.



Nach der Stärkung und ausgeruht, geht es weiter Richtung Itlimoosweiher, zurück in den Kanton Zürich zum Sternenweiher und weiter durch das Mülibachtobel zum Richterswiler Bahnhof, wo unsere Wanderung am grossen Zürichsee endet.



Unsere Wanderung könnte man sich auch unter dem Titel «**Gewässerwanderung**» vorstellen. Wir durchwanderten zwei zu allen Jahreszeiten wasserführende Tobel, an drei Weihern und einem Badesee vorbei zum grossen Zürichsee.

Nach 25'000 Schritten, 3¾ Stunden Wanderzeit, herrlichem Wetter, bei Temperaturen um 22°, hat uns der Wanderleiter Hansruedi zum Ziel geführt.

Nach kurzer Wartezeit, fahren wir um 15¼ Uhr mit dem Zug wieder zu unserem Ausgangsort Horgen zurück.